



Geschäftszeichen

Wolfenbüttel, den 12. Juni 2007

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 04.06.2007
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Oberländer, Peter

stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Siebert, Britta

Ordentliche Mitglieder

Aust, Karl Otto
Brandes, Katrin
Brücher, Bertold
Großer, Elke

Vertreter/in der Jugendverbände

Dassel, Alexander
Lange-Geck, Britta
Watermann, Tim

Vertreter/in der freien Vereinigung der Kinder- und Jugendhilfe

Hagedorn, Ulrich
Sankowski, Holger

Beratende Mitglieder

Benli, Ekrem

Interessenvertreter
ausländischer Kinder und
Jugendlicher

Ebeling, Beate

Gleichstellungsbeauftragte
des Landkreises

Guskowski, Gerald

Leiter des Jugendamtes

Hass, Anne-Katrin Henning, Clarissa	Vertreterin der Lehrerschaft Erzieherin einer Kindertagesstätte
Klinge, Ute	Vertreterin der evangelischen Kirche
Kniep, Monika	Jugendbeauftragte der Kriminalpolizei
Piltz, Andreas	Vertreter der katholischen Kirche
Ziebarth, Carsten	Kreisjugendpfleger

Von der Verwaltung

Klooth, Kathrin Alpert, Frank Heltzel, Stefan Isensee, Wolfgang Walter, Sabine Röttger, Roger	Dezernentin
--	-------------

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Niederschrift über die 3.Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.03.2007
4. Anfragen
 - 4.1. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)
 - 4.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)
5. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen: Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen mit den Waldorfkindergärten Rudolf-Steiner-Str. e.V. und am Giersberg e.V. in Braunschweig
Vorlage: XVI-139/2007
6. Integration behinderter Kinder in Regelkindergärten.
Vorlage: XVI-124/2007
 - 6.1. Integration behinderter Kinder in Regelkindergärten,
hier: Samtgemeinde Asse
Vorlage: XVI-162/2007
7. I. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007
Vorlage: XVI-141/2007

8. Fortführung, Stabilisierung und Weiterentwicklung des Stadtteilprojektes Auguststadt und Umgebung, hier: Einrichtung einer Stadtteilmanagementstelle

Weiterentwicklung des sozialräumlichen Arbeitsansatzes im Rahmen der Bezirkssozialarbeit, hier: Auftrag zur Konzeptionsentwicklung bis 01.01.2008
Vorlage: XVI-021/2006

9. Präventionsbericht
Herr Heltzel, Präventionsbeauftragter des LK und Frau Kniep, Jugendbeauftragte der KRIPO
10. Bericht der Kreisjugendpflege
Herr Ziebarth.
11. Kreisjugendring Wolfenbüttel, Bericht zum Sachstand Jugendarbeit der Jugendverbände und zur Initiative "PROjuleica".
Herr Dassel und Herr Ziebarth
12. Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§ 57 Abs. 4 NLO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, KAbg. Oberländer, eröffnet um 16:00 Uhr die 4. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses des XVI. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Im Anschluss daran weist er auf eine Ergänzung der Tagesordnung hin. Ergänzt werden soll die Tagesordnung um den TOP 6.1. Hierbei geht es um die Drucksache XVI-162/2007, Integration von Kindern in Regelkindergärten in der Samtgemeinde Asse. Es wird eine Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung durchgeführt. Weiter wird Durch den Ausschussvorsitzenden die ordnungsgemäße Ladung festgestellt.

Die Tagesordnung der 4.Sitzung des Jugendhilfeausschusses des XVI. gewählten Kreistages wird um den Tagesordnungspunkt 6.1 ergänzt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 3.Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.03.2007

Der Ausschussvorsitzende weist auf TOP 8 der Niederschrift hin. Darin kündigte der Ausschussvorsitzende an, dass ein Antrag an die Verwaltung zur Durchführung einer Informationsveranstaltung zu den Hintergründen und Strategien bei Kindeswohlgefährdung im Landkreis Wolfenbüttel der SPD Fraktion in Vorbereitung sei. Dieser Antrag wurde von der Verwaltung beantwortet. Das Antwortschreiben vom 11.04.2007 ist dieser Niederschrift als Anlage 1

beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss genehmigt mit einer Stimmenthaltung die Niederschrift der 3.Sitzung am 12.03.2007, die allen Kreistagsmitgliedern und den übrigen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses übersandt worden ist.

TOP 4 Anfragen

Anfragen gibt es keine.

TOP 4.1 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 25 GO)

Anfragen gibt es keine.

TOP 4.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern (§§ 15 Abs. 2, 25 GO)

Anfragen gibt es keine.

TOP 5 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen: Abschluss öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen mit den Waldorfkindergärten Rudolf-Steiner-Str. e.V. und am Giersberg e.V. in Braunschweig Vorlage: XVI-139/2007

Herr Isensee, Leiter der Abteilung Wirtschaftliche Leistungen, stellt die Vorlage vor und weist auf die durch die neuen Vereinbarungen möglichen Einsparungen hin.

Frau Großer fragt nach, ob die Zahlungen pauschal erfolgen sollen.

Frau Klooth erläutert, dass nach der tatsächlichen Belegung abgerechnet wird. In den Vereinbarungen sei aber eine Höchstbetragsregelung niedergeschrieben. Es würden höchstens 20 Kinder berücksichtigt und spitz abgerechnet.

Weitere Anmerkungen gab es dazu nicht.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, folgende Empfehlung an den Kreistag zur Beschlussfassung zu geben:

Der Landrat wird ermächtigt, die der Drucksache XVI-139/2007 als Anlagen beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit dem „Waldorfkindergarten Rudolf-Steiner-Str. e.V.“, Braunschweig und dem „Waldorfkindergarten Am Giersberg e.V.“, Braunschweig, für das Kindergartenjahr 2007/2008 abzuschließen.

TOP 6 Integration behinderter Kinder in Regelkindergärten. Vorlage: XVI-124/2007

Herr Isensee erläutert kurz die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Ausschussvorsitzende, KAbg. Oberländer stellt die Vorlage zur Aussprache. Wortmeldungen dazu gibt es keine.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird ermächtigt, die der Drucksache XVI-124/2007 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.

**TOP 6.1 Integration behinderter Kinder in Regelkindergärten,
hier: Samtgemeinde Asse
Vorlage: XVI-162/2007**

Der Ausschussvorsitzende stellt diesen Tagesordnungspunkt zur Aussprache. Wortmeldungen gibt es keine.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird ermächtigt, die der Drucksache XVI-162/2007 als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.

**TOP 7 I. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007
Vorlage: XVI-141/2007**

Frau Walter, stellvertretende Amtsleiterin stellt den 1. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007 vor.

KAbg. Aust fragt nach, was mit der unter den Betriebsausgaben aufgeführten Bezeichnung „Clearing/Krisenintervention“ gemeint sei.

Herr Alpert, Leiter der Abteilung Jugend und Erziehungshilfe, erläutert dazu, dass es sich dabei um Fachbegriffe aus der Hilfe zur Erziehung handele. Gemeint sei hier die Klärung der Hilfearten in Zusammenarbeit mit der Familie in einem bestimmten Zeitraum, in der Regel seien dies drei Monate.

Frau Klinge fragt nach den Personalkosten für das Familien und Kinder-Service-Büro (FKSB).

Frau Klooth erklärt dazu, dass keine zusätzlichen Personalkosten für den Landkreis zu erwarten wären, da die Stellen zum einen aus der Abteilung 513 in das FKSB verlagert, zum anderen aus der Finanzierung des Landes gedeckt seien.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt vom I. Bericht zur Haushaltsumsetzung 2007 mit Stand 31.03.2007 Kenntnis.

**TOP 8 Fortführung, Stabilisierung und Weiterentwicklung des
Stadtteilprojektes Auguststadt und Umgebung, hier: Einrichtung
einer Stadtteilmanagementstelle**

**Weiterentwicklung des sozialräumlichen Arbeitsansatzes im Rahmen
der Bezirkssozialarbeit, hier: Auftrag zur Konzeptionsentwicklung
bis 01.01.2008
Vorlage: XVI-021/2006**

Herr Gottschild stellt zunächst die der Vorlage XVI-21/206 anliegende fachliche Stellungnahme vor.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Ausführungen zur Aussprache.

Frau Großer fragt nach der örtlichen Unterbringung des Stadtteiltreffs Auguststadt.

Herr Gottschild erläutert, dass sich der Stadtteiltreff in Teilen der Räumlichkeiten des ehemaligen Waisenhauses in der Dr.-Heinrich-Jasper-Straße befänden.

Weiter fragt Frau Großer, ob es angedacht sei, ähnliche Projekte auch in anderen Stadtteilen zu etablieren.

Frau Klooth verweist auf die folgenden, in die Zukunft gerichteten Ausführungen von Herrn Alpert, aus denen sich diese Frage beantworten lasse.

Herr Sankowski fragt nach der räumlichen Ausdehnung des im Rahmen des Projektes benannten Bezirkes Auguststadt.

Herr Gottschild benennt den Raum über die eigentliche Auguststadt hinaus bis zu den Straßenzügen Brückenbach, Pfingstanger und dem nördlichen Teil der Adersheimer Straße. Insgesamt leben rund 13.000 Einwohner in diesem Bezirk.

KAbg. Oberländer fragt nach den Besonderheiten in Schöppenstedt, wo ein ähnliches Projekt initiiert werden sollte. Woran es läge, dass es dort nicht so positiv verlaufen sei.

Herr Gottschild erläutert dazu, dass die Sozialstruktur in den beiden Bereichen unterschiedlich sei und daher andere Methoden zur Installierung eines solchen Projektes nötig seien. So sei im Bereich der Auguststadt eine aktivierende Bürgerbefragung durchgeführt worden. Außerdem seien die räumlichen Vorgaben mit zur Verfügung stehenden eigenen Räumen vorteilhaft gewesen.

KAbg. Oberländer stellt heraus, dass es Aufgabe des Jugendamtes sei, die Stadtteilarbeit durchzuführen. Jugendarbeit sei auch weiterhin Aufgabe der Stadt Wolfenbüttel.

Herr Alpert führt nun zur künftigen Ausrichtung des Projektes aus. Die Begründung zur Weiterführung des Projektes kann der Vorlage XVI-021/2006 entnommen werden.

(Hinweis der Verwaltung zur Vorlage XVI-021/2006: In der Begründung befindet sich im ersten Absatz, Zeile drei ein Fehler. Statt der dort angegebenen Vollzeitstelle muss es Teilzeitstelle heißen. Ebenso im letzten Absatz, unter finanzielle Auswirkungen. Der dort genannte Betrag von 58.000,-€ ist auf 29.000,- € zu ändern)

Frau Großer fragt an, ob bereits jemand für die Stelle des Stadtteilmanagers / Stadtteilmanagerin vorgesehen ist und ob eine Option auf Aufstockung der Stelle auf eine Ganztagsstelle bestünde.

Frau Klooth erklärt dazu, dass die vorgesehene Stelle nach den üblichen Richtlinien ausgeschrieben würde. Ob und in wie weit eine Aufstockung der Stelle in der Zukunft möglich sei, müsse zu gegebener Zeit geklärt werden.

KAbg. Oberländer weist in diesem Zusammenhang auf die Wichtigkeit längerfristig angelegter Projekte hin.

Herr Brücher stellt die positiven Effekte der gemeinsamkeitsstiftenden Reaktion in der Bevölkerung alters- und generationsübergreifend ebenso heraus wie auch die mit dem Projekt erzielte Kosteneinsparung.

Auch Frau Brandes bestätigt die positiven Auswirkungen des Projektes auf die Gemeinschaft, die sie auch durch Besuche anlässlich verschiedener Veranstaltungen erfahren habe. Sie würde es sehr bedauern, wenn es keine weitere Unterstützung für das Projekt gäbe.

Frau Klinge weist im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII darauf hin, dass doch Informationen weitergegeben werden sollten. So sei es in der Vergangenheit schwierig nachvollziehbar gewesen, welcher freie Träger mit welcher Aufgabe gerade befasst sei. Weiter bittet sie darum, in die Arbeitsplatzbeschreibung auch eine Koordinationsaufgabe hinsichtlich solcher Tätigkeiten und Aufgabenbereiche mit aufzunehmen.

KAbg. Oberländer fasst zusammen, dass aus den Stellungnahmen zu schließen sei, dass die Politik dem Projekt positiv gegenüber stehe. Es sei wünschenswert, dass sich auch die Stadt Wolfenbüttel an diesem Projekt beteilige, zumal sich auch dort die geleistete Arbeit kostensenkend auswirken würde.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Weiterführung der sozialräumlichen Arbeit im Stadtteil Auguststadt und Umgebung wird befristet für einen Zeitraum von insgesamt drei Jahren eine zusätzliche Stelle für einen Stadtteilmanager / eine Stadtteilmanagerin in der Abteilung Jugend- und Erziehungshilfe des Jugendamtes nach der Entgeltgruppe 9 TVÖD (Diplom-Sozialpädagoge/Diplom-Sozialpädagogin) geschaffen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss einmal pro Jahr über die Aktivitäten und die Wirkungen der eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.

Zur Weiterentwicklung des sozialräumlichen Arbeitsansatzes im Rahmen der Bezirkssozialarbeit wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zum Ausbau des sozialräumlichen Arbeitsansatzes zu entwickeln.

TOP 9 Präventionsbericht

Herr Heltzel, Präventionsbeauftragter des LK und Frau Kniep, Jugendbeauftragte der KRIPO

Herr Heltzel, Präventionsbeauftragter des Landkreises, stellt zunächst seinen Teil aus dem in Zusammenarbeit mit Frau Kniep erstellten Bericht vor. Dieser Teil des Berichtes ist diesem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Frau Kniep, Jugendbeauftragte der Kriminalpolizei stellt in ihrem Teil des Berichtes zunächst die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Jugendsozialarbeit als sehr positiv und effektiv dar. Es sei noch die Ausnahme im Land Niedersachsen. Der Landkreis Wolfenbüttel stehe im Vergleich zu

vergleichbaren Kommunen sehr gut dar. Frau Kniep geht auf die Zahlen der Kriminalstatistik des Polizeikommissariates Wolfenbüttel ein.

Es habe in Wolfenbüttel insgesamt 5588 Straftaten gegeben, von denen 2943 Straftaten aufgeklärt werden konnten. Die Aufklärungsquote habe bei 52,67% gelegen. Auffallend in der Statistik seien die Zahlen der tatverdächtigen Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden. So habe sich diese Zahl von 725 in 2005 auf 711 in 2006 verringert. Der Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren liege somit bei 29,49%. Dies sei im Vergleich zur Landesstatistik (33%) ein sehr guter Wert. Insgesamt gesehen sei der Landkreis Wolfenbüttel ein sicherer Landkreis.

Frau Kniep bedankt im Anschluss an ihre Ausführungen sich für die gute Zusammenarbeit.

Herr Sankowski fragt nach der Nachbesetzung der bisherigen bei Herrn Heltzel angesiedelten Berufspraktikantenstelle.

Herr Heltzel erklärt, dass diese Stelle seit dem 31.03.2007 nicht mehr besetzt sei.

KAbg. Oberländer fragt weitergehend, ob sich der Umfang der geleisteten Arbeit durch die nicht mehr vorhandenen Berufspraktikantenstelle verringert habe und bestimmte, wichtige Aufgaben nicht mehr wahrgenommen werden könnten.

Herr Heltzel erklärt dazu, dass er sich zwangsläufig aus einigen Bereichen zurückziehen müsse.

TOP 10 Bericht der Kreisjugendpflege Herr Ziebarth.

Herr Ziebarth, Kreisjugendpfleger, berichtet aus der Arbeit der Kreisjugendpflege. Der Bericht ist diesem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

TOP 11 Kreisjugendring Wolfenbüttel, Bericht zum Sachstand Jugendarbeit der Jugendverbände und zur Initiative "PROjuleica". Herr Dassel und Herr Ziebarth

Herr Dassel stellt den Bericht des Kreisjugendringes vor. Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Er verweist weiter auf die Internetseite des Kreisjugendringes unter www.KJR-WF.de, auf der weitergehende Informationen über deren Arbeit dargestellt seien.

Frau Lange-Geck weist darauf hin, dass diejenigen, die Jugendarbeit leisten, für ihr ehrenamtliches Engagement bedacht werden. So sei es möglich, Vergünstigungen bei verschiedensten Geschäften und Einrichtungen zu bekommen.

Sie fragt nach den Erfahrungen im Umgang mit diesen Vergünstigungen. Insbesondere möchte sie wissen, ob die Kooperationspartner ausreichend informiert sind, welche Vergünstigungen sie gewähren.

Herr Ziebarth erläutert dazu, dass mit den Kooperationspartnern Vereinbarungen über die Höhe der Vergünstigungen abgeschlossen würden. Weiter seien auch an die teilnehmenden Geschäfte und Einrichtungen Aufkleber verteilt worden, um diese entsprechend zu kennzeichnen.

TOP 12 Unterrichtung durch den Landrat über wichtige Angelegenheiten (§

57 Abs. 4 NLO)

Frau Klooth unterrichtet über das Familien- und Kinderservice-Büro (FKSB). Der Förderbescheid liege nun vor. Örtlich sei das FKSB in den Räumlichkeiten der ehemaligen Stadtbücherei untergekommen. Sie teilt mit, dass sich das Projekt in der Anlaufphase befindet und kündigt einen Bericht über die Tätigkeit an.

Weiter teilt Frau Klooth mit, dass Herr Guskowski seit dem 31.05.2007 nicht mehr im Arbeitsverhältnis mit dem Landkreis stehe. Er habe ein Projekt im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika übernommen. Zur Nachbesetzung teilt sie weiter mit, dass zur Zeit an einer Ausschreibung der Stelle des Jugendamtsleiters gearbeitet werde. Es werde ein Assessment-Center eingerichtet. Der Jugendhilfeausschuss werde vor der Besetzung der Stelle angehört. Auf Grund der Terminierung des nächsten Jugendhilfeausschusses am 04.09.2007 und der Dringlichkeit der Nachbesetzung werde sehr wahrscheinlich der Jugendhilfeausschuss bereits im August zu einer Sitzung eingeladen werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 17:50Uhr

Vorsitzender

Protokollführer/in